

5. – 26. Juni 2010
Fr., Sa., So. jeweils 15 und 17 Uhr
GROSSER GARTEN

CAPRIFICUS

Thomas George, Matthias Lippert, Gerhard Schebler

Installation, Maschinenoper

An der Stelle, wo das barocke Schloss Herrenhausen bis zu seiner Bombardierung stand, errichten die drei Künstler Thomas Goerge, Matthias Lippert und Gerhard Schebler die Forschungsstation „Caprificus II“. Sie wird aus einem Laborraum in Form einer Feige, dem Expeditionsgefährten Psychopompos und dem turmartigen Wachbett Ernst Augusts (Hannover) gebildet. Dabei verschmelzen Maschinen – ein Auto, medizinische Gerätschaften, Projektoren und Plattenspieler – zu einem Ensemble, das akustische und visuelle Signale erzeugt und die Maschinenoper in Gang setzt. Während der Festspiele haben die Besucher die Möglichkeit, Einblicke in die Forschungsergebnisse der Station zu gewinnen. „Schlüpfen Sie mit den modernen Mitteln der Leibnizschen Panoramaprojektion in die Haut von Sophie von der Pfalz und werden Sie Teil einer barocken Maschinenoper. Unternehmen Sie eine faszinierende Reise in die verborgenen Tiefen von Herrenhausen, spielen Sie Sonnenkönig.“ (Projektbeschreibung)

Thomas Goerge, Bühnenbildner

Thomas Goerge, geboren 1973 in Freising, begann 1997 ein Studium in der Meisterklasse für Bühnen- und Filmgestaltung an der Universität für angewandte Kunst Wien. Bei Professor Bernhard Kleber schloss er das Studium 2001 ab. Vor und während des Studiums absolvierte Goerge mehrere Bühnenbildassistenzen, unter anderem am Niedersächsischen Staatstheater Hannover, an der Oper Brüssel und an der Komischen Oper Berlin. Von 2001 bis 2003 war er Bühnenbildassistent am Schauspiel Frankfurt unter der Intendanz von Elisabeth Schweeger. Seit 2004 arbeitet er u.a. mit Christoph Schlingensief, Christoph Nel und Jan Neumann zusammen.

Gerhard Schebler, Künstler

Gerhard Schebler, geboren 1973 in Freising, absolvierte von 1993 bis 2000 ein Kunststudium bei Horst Sauerbruch an der Akademie der Bildenden Künste München. Während des Studiums verbrachte er ein Jahr an der Athens School of Fine Art und unternahm eine Studienreise nach Japan. Seine Ausbildung schloss er mit einem mehrjährigen Promotionsstudium der Philosophie, Klassischen Archäologie und Kunstpädagogik in München/Würzburg ab. Von 2002 bis 2005 war er künstlerischer Assistent an der Akademie der Künste München, seit 2007 arbeitet er als Lehrer für Bildende Kunst.

Matthias Lippert, Filmkünstler

Matthias Lippert, geboren 1970 in Hof an der Saale, produziert seit 1984 eigene Filmarbeiten auf Super 8. Von 1989 bis 1991 absolvierte er ein Regiestudium an der Musikhochschule in München und an der Bayerischen Theaterakademie August Everding bei Cornel Franz. Während des Studiums machte er ein Bühnenpraktikum an der Bayerischen Staatsoper und am Bayerischen Nationaltheater. Von 1994 bis 1998 folgte ein Studium der Theater- und Veranstaltungstechnik an der Technischen Fachhochschule in Berlin. Danach war er drei Jahre lang technischer Produktionsleiter am Nationaltheater Mannheim, bevor er technischer Assistent und Konstrukteur bei den Bayreuther Festspielen wurde.